



**Informationen zum Datenschutz nach Art. 13 und Art. 14 der
EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
für die Kindertagespflegeeinrichtung _____**

Mit diesen Informationen teilen wir Ihnen mit, wie die Kindertagespflegeeinrichtung mit personenbezogenen Daten seiner Kundinnen/Kunden und zur Auskunft verpflichteter Personen umgeht. Der Schutz von personenbezogenen Daten genießt einen sehr hohen Stellenwert, deshalb erfolgt die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere mit den Regelungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union und des Bundesdatenschutzgesetzes. Dies schließt auch die Verarbeitung der Daten mit ein, die im Zusammenhang mit Kindesbetreuung, von weiteren Personen wie z. B. Abholberechtigte, erhoben werden.

1. Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle

Name der Einrichtung/Person: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

2. Kontaktdaten Datenschutzbeauftragter

Siehe Nr. 1, verantwortliche Stelle

3. Verarbeitungszweck

Die Kindertagespflegeeinrichtung _____ verarbeitet Daten zum Zwecke der vertraglichen Aufgabenerledigung im Rahmen der Kindertagespflege. (Zudem werden personenbezogene Daten zu Statistikzwecken verarbeitet).

4. Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung

Die Datenverarbeitung durch die Kindertagespflegeeinrichtung stützt sich insbesondere auf Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b der DSGVO (Die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich, die auf Anfrage der betroffenen Person erfolgt)

Darüber hinaus ist gemäß Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe a) DSGVO eine Datenverarbeitung auch zulässig, wenn die betroffene Person ihre Einwilligung erteilt hat.

5. Datenerhebung bei Dritten und Übermittlungsempfänger

Die in Ziffer 7 genannten Datenkategorien können zum Zwecke der Aufgabenerledigung unter Umständen auch bei Dritten erhoben und an Dritte übermittelt werden (beispielsweise das Jugendamt des MKK, an die zuständige Stadt-/Gemeindeverwaltung oder eine weitere Kindertagespflegeeinrichtung im Falle einer Vertretungssituation).

6. Speicherdauer

Für Daten, die zur vertraglichen Verpflichtung erhoben werden, besteht eine Speicherfrist von 10 Jahren nach Beendigung des Vertragsverhältnisses.

(Ggf. gibt es Daten die länger oder kürzer als zuvor genannt gespeichert werden)

7. Kategorien personenbezogener Daten

Insbesondere folgende Datenkategorien werden von der Kindertagespflegeeinrichtung verarbeitet:

- Stammdaten der Kundinnen und Kunden:

Kundennummer, Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort,

Anschrift, Telefonnummer (freiwillige Angabe), E-Mail-Adresse (freiwillige Angabe), Familienstand, Staatsangehörigkeit, Bankverbindung etc.

Evtl. weitere Daten?

8. Betroffenenrechte

- Auskunft (Artikel 15 DSGVO)

Jeder hat das Recht, von der Kindertagespflegeeinrichtung eine Bestätigung zu verlangen, ob personenbezogene Daten, die ihn betreffen, verarbeitet werden. Liegt eine solche Verarbeitung vor, kann Auskunft über alle verarbeiteten Daten verlangt werden.

- Berichtigung/Vervollständigung (Artikel 16 DSGVO)

Sofern nachgewiesen wird, dass die bei der Kindertagespflegeeinrichtung verarbeiteten personenbezogenen Daten unrichtig oder unvollständig erfasst sind, werden diese nach Bekanntwerden unverzüglich berichtigt oder vervollständigt.

- Löschung (Artikel 17 DSGVO)

Sofern nachgewiesen wird, dass personenbezogene Daten zu Unrecht verarbeitet wurden, wird unverzüglich die Löschung der betroffenen Daten veranlasst. Das gilt auch, wenn die Daten zur Aufgabenerledigung nicht mehr benötigt werden. Für die Beurteilung dieser Sachlage sind die Speicherfristen maßgebend, wobei Rechnungslegungsfristen oder Rückforderungsfristen (siehe Ausführungen zu Speicherdauer) zu berücksichtigen sind.

9. Widerruf der Einwilligung (Artikel 7 DSGVO)

Werden Daten auf der Grundlage einer Einwilligung des Betroffenen verarbeitet, kann die Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die bis zum Widerruf erfolgte Verarbeitung bleibt davon unberührt.

10. Beschwerderecht (Artikel 77 DSGVO)

Betroffene Personen haben die Möglichkeit, sich an den hessischen Datenschutzbeauftragten (Aufsichtsbehörde) zu wenden, sofern Sie der Meinung sind, dass die Verarbeitung der sie betreffenden Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt.

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Postfach 3163

65021 Wiesbaden

Telefon: 0611 1408-0

E-Mail: poststelle@datenschutz.hessen.de

11. Zweckänderung

Die Verwendung personenbezogener Daten zu anderen Zwecken als dem Erhebungszweck ist nur im Rahmen der unter Ziffer 3 genannten Zwecke zulässig und sofern der neue Zweck mit dem Erhebungszweck kompatibel ist.